Trans*Geschichte

Von der Antike zur Gegenwart

Vorwort

Wir sind so und wir werden so bleiben wie wir war'n als Teil von dieser Erden seit Tausenden von Jahr'n.

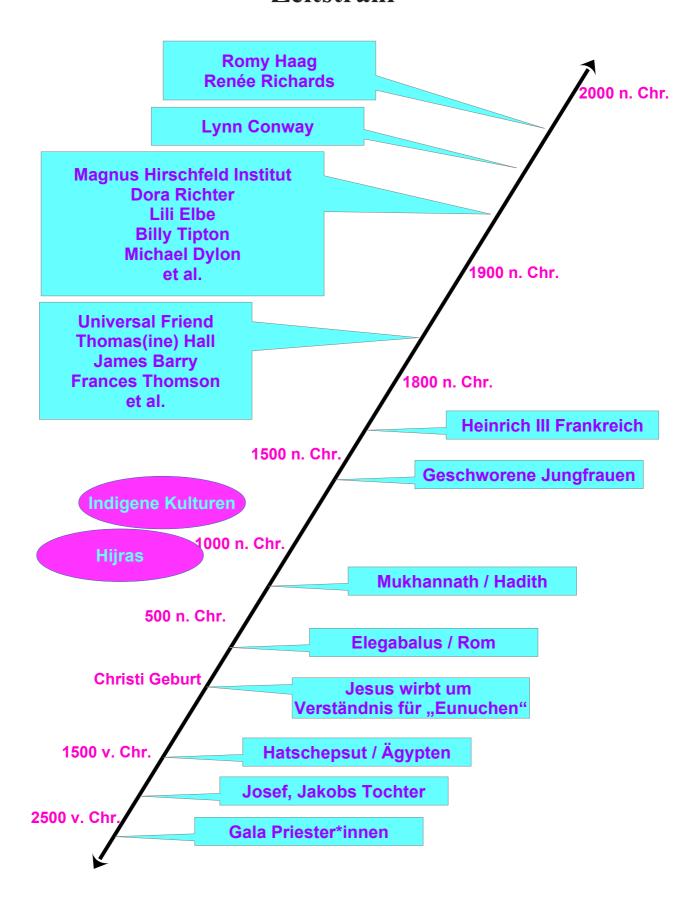


Zeilen aus dem Gedicht "Hier und Jetzt" von Sabine Lange zum internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter-, und Transphobie.

Neu und modern erscheint uns das, was uns unbekannt ist, uns verschwiegen wurde, totgeschwiegen wurde. Sehen wir genauer hin, oder öffnen wir unsere Augen. Erkennen wir, dass Schweigen eine Form von Unterdrückung darstellt. Im Fall von geschlechtlicher Vielfalt einhergehend mit der Unterdrückung von Frauenrechten, vorangetrieben auch in einem Zeitalter welches wir Aufklärung nennen.

Öffnen wir unsere Augen und gehen auf eine Reise durch die Zeit. Über Rom, Ägypten, bis zurück ins Zweistromland. Lassen wir uns überraschen von der Vielfalt damals und heute. Historische Kulturen und gegenwärtige Kulturkreise kannten mehr als zwei Geschlechterformen.

Zeitstrahl



Gala, so nannten die alten Sumera eine Priester*innengruppe, die zum Teil aus Transgender Priester*innen bestand. Ihre Aufgabe, dass Singen von herzberuhigenden Klagenliedern für die Göttin Inanna war traditionell den Frauen vorbehalten. Dies schloß aber Trans*Frauen ebenso mit ein.

Hatschepsut, (1479 bis 1458 v. Chr.) war die erste weibliche Herrscherin des alten Ägyptens. Als Pharaonin würde sie heute wohl als genderfluid bezeichnet. Sie ließ sich auf Statuen und auf Reliefs als männlicher Pharao darstellen und nutze aber weibliche Inschriften. Eine nichtbinäre Pharaonin?

Elagabalus, römischer Kaiser von 218 bis 222 nach Christus zog es vor als Dame bezeichnet zu werden und suchte gar nach Möglichkeiten einer operativen Geschlechtsangleichung.

Hijras, in Indien und **Kathoeys,** in Tailand sind seit der Antike als transfeminine soziale und spirituelle Gemeinschaft bekannt. Seit Tausenden von Jahren sind sie dort in Texten dokumentiert in dem auch transmännliche Personen erwähnt werden. Diese Gemeinschaft umfasst rund *eine Million Menschen*! In Pakistan existiert seit 2022 eine Einstellungsquote im öffentlichen Dienst für diese Menschen.

Mukhannath, ein Mann, der Weiblichkeit in Bewegung, Aussehen und Weichheit seiner Stimme trägt. Verschiedene Wissenschaftler wie Alipour und Rowson verweisen auf Existenzhinweise im Hadith. Sie unterscheiden sich von den Mukhanith die als Transfrau eine geschlechtsangleichende Operation anstreben. Der Koran erkennt laut o.g. Wissenschaftlern deutlich das es einige Menschen gibt, die weder männlich noch weiblich sind, oder dazwischen liegen. (Sure 42 Ash-Shuraa, Vers 49 bis 50)

In vorkolonialen Amerika, ebenso wie in noch existierenden indigenen Kulturen sind Menschen eines dritten Geschlechts bekannt.

Nádleehi, ist eine soziale Rolle in der Navajo-Kultur. Diese Rolle ist fließend in einem Geschlechtsspektrum. Selbst eine zeitlich kurzfristige Änderung eines Geschlechts ist dabei möglich und kulturell akzeptiert.

Geschworene Jungfrauen auf dem Balkan, die sich im 14 Jahrhundert in sozialen männlichen Rollen bewegen durften. Sie haben sich männlich kleiden dürfen und genossen die gleichen Freiheiten wie Männer. In Japan reichen Berichte über Transsexuelle bis in die Edo-Zeit.

Mitte des 17ten Jahrhunderts wird über **König Heinrich III von Frankreich** berichtet, dass er/sie sich auch im Kleid mit langer Perlenkette zeigte und darüber hinaus die weibliche Anrede "sa majesté" bevorzugte.

Auch wenn wir an dieser Stelle **Thomas(ine)** Hall und **Public Universal Friend** überspringen stehen sie doch für Trans*identität.

Um 1800:

Albert Cashier (1843 – 1915) irischer Einwanderer, der wie eine Reihe von Frauen als Mann im amerikanischen Bürgerkrieg diente. Heute wohl als Transmann bezeichnet würde.

James Barry (1789 – 1865) britischer Militärchirurg, der das zweithöchste Sanitätsamt beim Militär belegte und bei der Geburt als weiblich zugeordnet wurde. Öffentlichkeit und Kollegen erfuhren erst davon nach seiner Obduktion.

Joseph Lobfell (1829 – 1912) Sohn einer Arbeiterfamilie, der als Schriftsteller und Gesangslehrer arbeitete. Er wurde bei der Geburt weiblich zugeordnet.

Frances Thomson (1840 – 1876) eine Schwarze Transfrau, Antivergewaltigungsaktivistin, die als eine von fünf Schwarzen Frauen vor einem Kongressausschuß zu den Memphisunruhen von 1866 aussagte.

Jenny June (1874 - ?) Autobiographin und Aktivistin. Sie setzte sich für LSBTQ Rechte ein.

Um 1900:

Billy Tipton (1914 – 1989) amerikanischer Jazz-Musiker, Bandleader und Talentagent. Lebte den größten Teil seines Lebens als Mann. Erst nach seinem Tod erfuhren Freunde und Familie von seiner weiblichen Anatomie.

Lucy Hicks Anderson (1886 – 1954) amerikanische bekannte Köchin, die bereits in jungen Jahren sicher war ein Mädchen zu sein. Auf Anraten der Ärzte auf diesen Weg unterstützt wurde.

Dem deutsch israelischen Autor **Karl M. Bär** wurde nach einer Geschlechtskorrektur im Jahr 1907 vom Standesamt Arolson der Geburtseintrag des Namens,- und Personenstands korrigiert. Vorrausgegangen war die Diagnose "Pseudohermaphroditismus" (eine Form der Intersexualität – chromosomalbedingte Entwicklungsvariation).

Alan Lucille Hart (1890 – 1962) US amerikanische Arzt – Tuberkulose Forscher und einer der ersten Transmänner, der sich einer Hysterektomie unterzog.

Mark Weston (1905 – 1978) einer der besten britischen Feldsportler der 20iger Jahre. 1929 nationaler Meister in Speer und Diskuswurf. Mit atypischen Genitalien geboren und weiblich zugeordnet. 1936 unterzog er sich einer Reihe von Korrekturoperationen.

Michael Dillon (1915 – 1962) britischer Arzt und der erste Transmann mit einer phalloplastischen Operation.

Dora Richter (1891 – 1933) war die erste bekannte Frau, die sich 1931 einer kompletten geschlechtsangleichenden Operation unterzogen hatte. Laut englischen Quellen wurde sie 1933 beim Überfall auf das Magnus Hirschfeld Institut für Sexualforschung von Nazis erschlagen.

Lili Elbe (1882 – 1931), dänische Malerin. Sie unterzog sich ebenso 1931 eine geschlechtsangleichender Operation. Sie starb später bei Komplikationen einer versuchten Uterustransplantation. Ihr Leben wurde unter dem Titel "The Danish Girl" verfilmt.

Lynn Conway (1938) amerikanische Computerpionierin – Transfrau

Renée Richards (1934) Tennislegende – Trainerin von Martina Navratilova, Buchautorin und Augenärztin – Transfrau

Romy Haag (1951) deutsche Sängerin, Schauspielerin und Ikone. Transfrau – in den 70igern zog sie Menschen wie Freddy Mercury, Lou Reed, Mick Jagger, Patricia Highsmith, David Bowie, Udo Lindenberg uvm. nach Berlin.

Und es gibt auch Hinweise aus der **Bibel**. **Matthäus** 19,12 heißt es je nach Übersetzung über Jesus Worte an seine Jünger:

Jesus antwortete: »Nicht jeder kann begreifen, was ich jetzt sage, sondern nur die, denen Gott das Verständnis dafür gibt. Manche sind von Geburt an zur Ehe unfähig; andere werden es durch menschlichen Eingriff. Und es gibt Menschen, die verzichten von sich aus auf die Ehe, um sich Gottes himmlischem Reich ganz zur Verfügung zu stellen. Wer das begreift, der richte sich danach!« (Hoffnung für Alle)

Denn es gibt Verschnittene, die von Mutterleib so geboren sind; und es gibt Verschnittene, die von den Menschen verschnitten worden sind; und es gibt Verschnittene, die sich selbst verschnitten haben um des Reiches der Himmel willen. Wer es fassen kann, der fasse es. (Elberfelder Bibel)

Verschnittene, Eunuchen vergl. Hijras, Menschen mit "operativ" entfernten Genitalien.

Jesus wirbt darum, transsexuelle Menschen zu verstehen. Denn es geht teils auch um Ablehnung der geburtlichen Geschlechtsorgane, von denen sich Eunuchen, Hijras, Verschnittene schon in der Antike hatten befreien lassen. Wer das Leid versuchen will, nachzuvollziehen, möge sich die Qualen und Gefahren vorstellen, denen sich Betroffenen auch damals aussetzten. Eine Kastration hat durch fehlendes Testosteron viele Folgen, "weiblichere" Formen, veränderte Fettverteilung, weicheres Hautbild, Rückgang der Körperbehaarung etc..

Auch gehen neuere Bibelübersetzungen des Alten Testaments, welches letztlich Grundlage jüdischen, christlichen und muslimischer Glaubens ist, zeigen andere Wege, sehen auch das, was uns früher verschwiegen wurde.

Josef, 17 Jahre alt, erlebt sich nicht als Junge, sondern als Mädchen. Die biblische Erzählung schildert das eindrücklich. Josefs Vater fertigt seinem 17-jährigen Kind ein Kleid an. Beim "bunten Rock" in der Lutherbibel denken viele Predigende an farbenfrohe, orientalische Kleidung. Doch im hebräischen Urtext trägt Josef ein Ketonät Passim. Im 2. Buch Samuel 13,18f wird solch ein Ärmelkleid näher beschrieben: "Solche Kleider trugen des Königs Töchter." Es ist ein Prinzessinnenkleid. Jakob fertigt das Prinzessinnenkleid für Josef. (zeitzeichen.net/node/8613)

Literarturverzeichnis: https://www.biblegateway.com de.wikibrief.org/wiki/transgender_history dewiki.de/Lexikon/ Bildverzeichnis: pixabay.com

Spenden: paypalme/LippeQueer



Impressum

Texte: © A.Lange-Weihs/S.Lange

Umschlaggestaltung: © Andrea Lange-Weihs

Vertretungsberechtigte: Andrea Weihs, Sabine Lange

Vereinsregister 1757 AG Lemgo gemeinnütziger Verein

St.-Nr. 313/5905/3496

IBAN: DE35 4769 1200 0006 9040 00 BIC: GENODEM10LB

Volksbank Ostlippe eG

Heutorstrasse 19

32825 Blomberg

info@andreaweihs.de / info@lippequeer.de

1. Auflage 2023

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Printed in Germany